



## RECHENSCHAFTSBERICHT 2010 – 2014

Der Verein, INTERSKI-AUSTRIA, kam im Berichtszeitraum 2010 – 2014 seinen in den Statuten vorgesehenen Aufgaben vollinhaltlich nach:

**Das Lehrwesen in Schneesportarten (wie alpiner und nordischer Skilauf, Snowboard usw.) wurde gefördert, insbesondere durch Organisation von Veranstaltungen, die das österreichische Schneesportlehrwesen und/oder den "Internationalen Verband für das Schneesportwesen ("INTERSKI INTERNATIONAL") betreffen.**

**Dazu zählte die Organisation von Veranstaltungen (zB. Fortbildungen, Tagungen, Kurse),**

- Internationaler Interski Kongress 2011, St. Anton am A./Österreich, 15. - 22. Jänner 2011
- Tagung Schneesport-Lehrwesen 2011, 11. bis 12. Oktober 2011 in St. Anton am Arlberg
- Tagung Schneesport-Lehrwesen 2012, Salzburg am 6. Dezember 2012
- Tagung Schneesport-Lehrwesen 2013, Innsbruck 25. Oktober 2013 bis 26. Oktober 2013

**die Entsendung von österreichischen Delegationen zu Veranstaltungen (z.B. Fortbildungen, Schneesport-Kongresse),**

- Internationaler Interski Kongress 2011, St. Anton am A./Österreich, 15. - 22. Jänner 2011

**der Erfahrungsaustausch mit Vertreterinnen des Schneesport-Lehrwesens**

- Tagung "Skilehrwesen" 2012: einvernehmliche Empfehlungen für alle am Schneesport interessierten Einrichtungen

**und Maßnahmen, die den Schneesport insgesamt - vor allem bei Kindern und Jugendlichen - fördern.**

- Servicestelle Wintersportwochen Wien

INTERSKI-AUSTRIA kam auch seiner Aufgabe zur gegenseitigen Information durch die Mitgliedsverbände (ÖSSV, ÖVSI und ÖAK) umfangreich nach. Insbesondere ist festzuhalten, dass die Schneesportausbildungen einer weiteren Koordination unterzogen wurden. In der höchsten Ausbildung herrscht volles Einvernehmen zwischen ÖSSV, Ausbildungseinrichtung, BSPA und BMUKK.

## Funktionärstätigkeit

---

Bei der ao. Generalversammlung (26. März 2010) wurde der nachstehende Vorstand gewählt, bzw. darauf folgend Veränderungen vorgenommen:

Präsident: Mag. Dr. Sepp REDL (ÖAK); Vizepräsident: Richard WALTER (ÖSSV); Vizepräsident: Hans-Peter KUNZ (ÖVSI); weitere Vorstandsmitglieder: Mag. Dr. Martin MOLECZ (ÖAK), nachgefolgt von FI Prof. Mag. Konrad BERCHTOLD (ÖAK); Ing. Franz KRENN (ÖVSI), nachgefolgt von Mag. Werner WÖRNDLE (ÖVSI); Alfred SCHWAB (ÖSSV)

Geschäftsführung: Mag. Dietrich Maschek (ÖAK), Mag. Dr. Martin MOLECZ (WISPOWO) , Ing. Franz Krenn (Kassa, Förderungsabrechnungen)

Mit der Übernahme des Vorsizes im Österreichischen Arbeitskreis Schneesport an Schulen und Hochschulen durch FI Prof. Mag. Konrad Berchtold und im Wechsel mit Mag. Dr. Martin Molecz, wurde dieser 2011 in die Geschäftsführung mit den Belangen der Servicestelle Wintersportwochen aufgenommen.

Als Folge der Neuwahl des ÖVSI-Vorstandes wurde 2013 Werner Wörndle als zweiter Vertreter des ÖVSI in Nachfolge von Franz Krenn nominiert. Eine Kooptierung von Franz Krenn zur Weiterführung der Kassa im Rahmen der Geschäftsführung wurde vorgenommen.

**Die Funktionäre haben den Verein nach Außen bestens vertreten. Die Zusammenarbeit im Vorstand ist als ausgesprochen kooperativ zu bezeichnen und war mit ein Grund, die schwierige finanzielle Situation und die Herausforderungen durch Mitverantwortung für den Internationalen Interski-Kongress 2011 zu bewältigen. Die Einrichtung einer Geschäftsführung am örtlichen Sitz des Vereines für die tagesaktuellen Maßnahmen (Vorsprachen, Überweisungen, etc.) hat sich sehr bewährt.**

## Vereinsverwaltung

---

**Der operative Vorstandsausschuss** traf sich regelmäßig (etwa alle drei Wochen), fällt tagesaktuelle Entscheidungen und legt die Aufgaben fest, insbesondere zur Vorbereitung und Abrechnung des Interski Kongresses 2011 bzw. der Förderungsabrechnung gegenüber dem Sportministerium.

### **Generalversammlungen:**

Ao. Generalversammlung, 26. 03. 2010, Wien

33. o. Generalversammlung 2012, 06. Dezember 2012, Salzburg

### **Beratungen des Vorstandes:**

65. Vorstandsberatung am 20.10.2010, Wien

66. Vorstandsberatung am 21.04.2010, St. Anton

67. Vorstandsberatung am 26.08.2010, Innsbruck

68. Vorstandsberatung am 21.10.2010, Innsbruck

69. Vorstandsberatung am 10.12.2010, Wien

70. Vorstandsberatung am 22.06.2011, Wien

71. Vorstandsberatung am 11. und 12.10.2011, St. Anton

72. Vorstandsberatung am 06.12.2012, Salzburg

73. Vorstandsberatung am 25.10.2013, Innsbruck

74. Vorstandsberatung am 4.04.2014 in der Lizum

Dazwischen notwendige Vorstandsbeschlüsse wurden per Umlauf herbeigeführt.

Die **Mitgliederdatei wurde überarbeitet**: Löschungen und Aktualisierungen (vor allem E-Mail-Adressen) wurden vorgenommen.

Der Präsident und einzelne Vorstandsmitglieder haben an **Beratungen von und mit INTERSKI-INTERNATIONAL** teilgenommen. Redl hat den Vorsitz im OK-Beirat zum INTERSKI-Kongress 2011, der formal noch nicht aufgelöst worden ist.

Die Vereinsziele wurden durch eine entsprechende Öffentlichkeitsarbeit unterstützt: das konnte mit regelmäßigen **Newslettern** und vor allem auch durch die **ausführliche Dokumentation** auf der **Internetseite ([www.interski-austria.at](http://www.interski-austria.at))** erreicht werden.

Dem **Auskunftsbegehren des Finanzamtes Wien 4 (Körperschaftsteuer), zu begründen, dass der Verein INTERSKI-AUSTRIA als gemeinnützig gilt**, wurde nachgekommen. Als Ergebnis wurde bestätigt, dass den Verein keine Körperschafts- oder Umsatzsteuerpflicht zukommt, aber es wurde die Empfehlung auf Ergänzung der Zielsetzungen (zB. wegen der Patronanz zur Servicestelle Wintersportwochen) in den Statuten ausgesprochen. Es wurde daher 2012 eine Statutenanpassung durchgeführt, der Vereinsbehörde vorgelegt und durch diese genehmigt.

Der Verwaltungstätigkeit konnte im vollen Umfang nachgekommen werden. Allerdings ist die zeitliche Belastung der beteiligten Vorstandsmitglieder sehr hoch. Bedingt durch die Vorbereitung des Interskikongresses 2011 war die zeitliche Belastung der beteiligten Vorstandsmitglieder nach wie vor sehr hoch.

Die Finanzbehörde hat die Gemeinnützigkeit, sowie den Wegfall der Körperschaftssteuer- oder Umsatzsteuerpflicht bestätigt.

Generalversammlungen sind durchgeführt worden und eine Statutenanpassung erfolgt, die auch durch die Vereinsbehörde genehmigt wurde.

## Allgemeine Finanzgebarung

---

Durch den Finanzreferenten wurde ein vorläufiges Konto vorgesehen und für die Abwicklung der Kongresszahlungen ein endgültiges „Vereinskonto“ eingerichtet und alle Zahlungen nur mehr über diese Bankverbindung abgewickelt: INTERSKI-AUSTRIA Bank Austria, BLZ: 12000; Kontonummer: 51516 699 814; IBAN: AT901200051516699814; BIC: BKAUATWW.

- INTERSKI-AUSTRIA hat für die **Führung der Geschäfte von April bis Dezember 2010** ein Förderungsansuchen gestellt es wurde mit Schreiben vom 1. September 2010, GZ SPORT-702.735/0005-V/2/2010, ein **Bundeszuschuss (Förderungsbeitrag 2010)** in der Höhe von **3.000 Euro** gewährt. Das Bundesministerium für Landesverteidigung und Sport bestätigte nach erfolgter Prüfung der am 4. April 2011 übermittelten Belege die widmungsgemäße Verwendung sowie die Anerkennung und Entlastung des Nachweises in der Höhe von 2.544,64 Euro, woraus sich eine Rückforderung in der Höhe von 455,36 Euro ergab (GZ SPORT-705.610 /0004-V/5/2011 vom 12. März 2014).
- INTERSKI-AUSTRIA wurde weiters mit Schreiben vom 16. Juli 2012, GZ 702.735/0001-V/2/2012, für die Koordination des Schneesportlehrwesens ein **Förderungsbeitrag 2012** in der Höhe von **13.000 Euro** überwiesen. Nach erfolgter Prüfung der insgesamt übermittelten Belege ergab sich eine geringe Rückforderung in der Höhe von 77,05 Euro (mit der GZ SPORT-705. 735/0001-V/5/2013 vom 26. September 2013).

- Dem Verein INTERSKI-AUSTRIA wurde, nach Prüfung des Ansuchens vom 12. Jänner 2013 für die Koordination des Schneesportlehrwesens in Österreich ein **Bundeszuschuss (Förderungsbeitrag 2013)** in Höhe von **20.000 Euro** (mit der GZ SPORT-703.735/0001-V/3/2013 vom 27. März 2013) gewährt und ist bis spätestens 30. April 2014 abzurechnen.
- Dem Verein INTERSKI-AUSTRIA wurde mit Schreiben vom 21. Juli 2010, (mit der GZ SPORT-704.410/0089-V/4/2010, für das Projekt „Demoteam/Delegation - Kongress 2011 in Österreich“ ein **Bundeszuschuss in der Höhe von insgesamt 123.000 Euro** gewährt und nach Übersendung (11. April 2011) der Belege und des Berichtes die widmungsgemäße Verwendung in der Höhe von 123.000 Euro ( GZ SPORT - 705.410/0023-V/5/2014 vom 27. Februar 2014 voll **anerkannt**.

Die Verbuchung und Abrechnung der Fördermittel wurde EDV gestützt vorgenommen und die Einhaltung der Förderungsrichtlinien sorgfältig beachtet. **Eine Gebarungskontrolle durch die Rechnungsprüfer** fand jeweils zur Generalversammlung 2012 und 2014 statt. Die Anträge zur Kenntnisnahme (und vollständigen Entlastung) des Vorstandes wurden gestellt und genehmigt.

**Die finanzielle Situation ist nach vielen Bemühungen ausgewogen. Durch die Kooperation aller Beteiligten konnte sparsam gewirtschaftet werden.**

**Der Kassastand wies bei der Übernahme 2010 insgesamt ein Minus von 16.292,9 Euro und mit März 2014 ein Plus von 21.341,04 Euro aus.**

**Die erforderlichen Mittel für eine Vereinstätigkeit im Jahr 2011, 2012 und 2013 konnten gesichert werden und wurden zweckgerichtet und sparsam verwendet. Der Verrechnungsaufwand war insbesondere 2011 (Kongress) durch das laufende Controlling gegenüber Bereichsverantwortlichen bzw. Ausrüsterfirmen sehr hoch. Die Rechnungsprüfung ist erfolgt, der Vorstand entlastet worden.**

### **Besondere Finanzgebarung zum Schadensfall (Unterschlagung)**

Noch im Jahr 2010 wurden umfangreiche Gespräche mit der Raiffeisen-Landesbank Wien sowie mit der Bankstelle 1040 geführt. Nach rechtsfreundlicher Beratung (es liegt beidseitiges Verschulden vor) und aufgrund der Hilfestellung aus dem Sportministerium wurde auf die Beschreitung des Rechtsweges verzichtet.

Der Aufwand des INTERSKI-INTERNATIONAL-Präsidenten Erich Melmer aus dem Jahr 2009 wurde abgerechnet und ausbezahlt. Damit erhöhte sich allerdings der Verlust durch die Malversationen um 3.265,12 Euro.

Vom OK des INTERSKI 2011 wurde ein Betrag von 15.000 Euro als Vorauszahlung auf den Kongressgebührenanteil vorgeschossen. Dadurch war es möglich, mit Valuta 30.6.2010 die Verbindlichkeit von 13.027,78 Euro gegenüber der RAIKA ohne zusätzliche Zinszahlungen auszugleichen und das Konto zu schließen.

Die Mitgliedsverbände haben INTERSKI-AUSTRIA eine Überbrückungshilfe von je 1.000 Euro gewährt. Dieser Betrag konnte mit Einlangen der Förderungen rückgemittelt werden.

INTERSKI-AUSTRIA hat die Einleitung eines Exekutionsverfahrens zur Einbringung des laut Gerichtsurteil dem Verein INTERSKI Austria zustehenden Betrages von 46.137 Euro beim zuständigen Bezirksgericht 1210 Wien veranlasst. Der Exekutionsantrag hat eine Gültigkeit von 30 Jahren. Das Exekutionsverfahren brachte allerdings bisher nur geringfügige Zahlungen von insgesamt 1.300,20 Euro.

Der Verlust aus der Veruntreuung betrug etwa 70.000 Euro. Der Exekutionsantrag gegen Andrea Nemluwil von 46.137 Euro wurde eingebracht aber der Ersatz wird nur geringfügig einbringbar sein.

## Interski-Kongress 2011

---

Der österreichische Auftritt der Delegation und des TEAM AUSTRIA war bestens gelungen; auch dazu gab es von den betreuten Personen zahlreiche zustimmende Aussagen und Dankschreiben.

Die **finanzielle Abwicklung** konnte mit dem Hintergrund einer hohen Förderung durch das Sportministerium und der freundlichen Unterstützung durch Kooperationspartner des Internationalen Kongresses bewerkstelligt werden. Die Aufstockung der Anzahl der DemonstratorInnen konnte durch Kostenübernahme durch den ÖSSV und die notwendige Anzahl der WorkshopleiterInnen durch Mittel von ÖAKS und ÖVSI erreicht werden. Organisationsaufwendungen für das Freeride-Workshop konnten ebenfalls durch INTERSKI-AUSTRIA übernommen werden. Aufgrund der insgesamt doch sparsamen Vorgangsweise in der Vorbereitung konnte auch für einen begrenzten Personenkreis eine geringfügige Abgeltung durch INTERSKI-AUSTRIA vorgenommen werden.

Besonders hervorzuheben ist, dass durch die gesetzten Maßnahmen **erstmalig in der Geschichte von INTERSKI-AUSTRIA** auf Initiative des Präsidenten die **Preisnachlässe bei den Kongresspaketen (Freiplätze)** nach Genehmigung der Förderungsabrechnung **an die Mitglieder des Vereines aliquot der TeilnehmerInnenanzahl weitergegeben werden konnten.**

**TEAM AUSTRIA:** Das TEAM AUSTRIA umfasste insgesamt 361 DelegationsteilnehmerInnen (107 aus dem ÖSSV, 111 aus dem ÖVSI, 107 vom ÖAK Schneesport an Schulen & Hochschulen, 36 DEMO-Team-Mitglieder), von denen die Mehrzahl (218) für die volle Kongressdauer akkreditiert worden sind.

Ausrüstung: 253 Ausrüstungspakete (Delegation, Anzug, Jacke, Helm, Brille) ) und 41 Ausrüstungspakete (Demoteam, Anzug, Demokleidung, Jacke, Helm, Brille) wurden weitergegeben. Die Firmen haben entweder ohne Berechnung oder sehr günstig geliefert. Um das TEAM AUSTRIA einheitlich nach außen zu präsentieren, wurden auch ein Rucksack und eine Haube vorgesehen. Das Engagement der Ausrüster war besonders hoch und dementsprechend auch die Zusammenarbeit konfliktlos. Die Waren wurden rechtzeitig ausgeliefert, die Fakturen an INTERSKI-AUSTRIA erstellt und bezahlt.

**DEMOTEAM/WORKSHOPTEAM:** Vom Leiter des Demoteams Werner Wörndle konnten auf der Basis der gesicherten Finanzierung mehrere Trainingseinheiten realisiert werden. Die Auftritte des Teams im Rahmen der Eröffnungs- und Schlussveranstaltung, aber auch bei den DEMO-Fahrten waren hervorragend.

**ÖFFENTLICHKEITSARBEIT:** In der Vorbereitung des Kongresses wurde eine Posterpräsentation (mit Logos der Unterstützer) erstellt, die im Plenarsaal während der gesamten Kongresszeit zur Verfügung stand.

Bei offiziellen Gelegenheiten wurden Repräsentationsgeschenke an Presse, Ehrengäste und Delegationsleiter der Nationen weitergegeben. Im Rahmen eines Eröffnungstreffens für das

TEAM AUSTRIA wurden Erinnerungsgeschenke an die Ausrüsterfirmen und im Rahmen der Schlussfeier Auszeichnungen an INTERSKI-INTERNATIONAL und die Organisatoren vergeben. Die Maßnahmen wurden in der Webseite von INTERSKI-AUSTRIA regelmäßig dokumentiert und die Rechte an einer umfangreichen Fotodokumentation günstig erworben.

**INTERSKI-AUSTRIA hat den Anmeldeprozess strukturiert und die Meldungen der Mitgliedsverbände zusammengeführt. Die Verhandlungen mit den Ausrüstern konnten erfolgreich abgeschlossen und die größtmögliche Unterstützung erreicht werden. Das DEMOTEAM konnte professionell vorbereitet werden.**

**INTERSKI-AUSTRIA konnte die im Rahmen des Interski Kongresses 2011 in St. Anton/Arlberg übernommenen Aufgaben voll erfüllen und der vertraglich vorgesehenen Verantwortung gerecht werden. INTERSKI-AUSTRIA hat das vorbildlich agierende Organisationskomitee voll unterstützt und internationale Anerkennung erfahren.**

## **Interskikongress 2015**

---

Der kommende INTERSKI-INTERNATIONAL-Kongress 2015 findet erstmalig in seiner Geschichte in die südliche Hemisphäre in Cerro Castor/Ushuaia (Argentinien) statt.

Zur Teilnahme an der Generalversammlung von Interski-International am 10.09.2013 und der damit verbundenen Besichtigung der Anlagen für den Internationalen Kongress 2015 in der Zeit vom 7. – 14. 09. 2013 wurden nominiert: Sepp Redl (IA), Dietrich Maschek (IA), Franz Krenn (ÖVSI) und Konrad Berchtold (ÖAK). Hans Peter Kunz (ÖVSI) reiste mit der österreichischen Delegation, vertrat aber als Vizepräsident vor Ort den IVSI-Präsidenten Norbert Barthle (Deutschland).

Die **Reise- und Aufenthaltsgestaltung diente der Überprüfung der Möglichkeiten für das TEAM AUSTRIA im Jahr 2015** eine Teilnahme am Internationalen Kongress vorzusehen und eine Post-Congress-Tour durchzuführen.

Die **hervorragenden Wintersportmöglichkeiten** in diesem - geographisch exponierten - Gebiet überraschten. Trainings- Demonstrations- und Workshop-Bedingungen sind sehr zufriedenstellend.

Die **Anmelde- und Buchungsabwicklung** (Hotel, Reise) vor der Generalversammlung 2013 war zum Teil unübersichtlich und uneffektiv.

Die **Organisation vor Ort (Transfer, Unterkunft)** war ausreichend, die **Betreuung** überaus freundlich und hilfsbereit.

Interski International ist bemüht, die **bestehenden Defizite zu bereinigen** und die positiv aufgenommenen Inhalte zu verstärken. Eine **Überarbeitung des Programmes** wird eine bessere Ausgewogenheit („indoor - outdoor“) ermöglichen müssen.

**Vertreter von Interski-Austria haben während des Interski-International-Zwischenkongresses 2013 in Cerro Castor/Ushuaia (Argentinien) vor Ort die Bedingungen geprüft und Vereinbarungen abgeschlossen. Offen ist aber, ob diese Abmachungen seitens der argentinischen Organisation eingehalten werden können (wirtschaftliche Lage, politische Entwicklung). Die Erfahrungen wurden in der Tagung Schneesportlehrwesen eingebracht und die weitere Vorgangsweise für die Entsendung eines DEMO-TEAMS und TEAMS AUSTRIA festgelegt.**

## Tagung Skilehrwesen 2011, St. Anton

---

Interski-Austria veranstaltete vom **11. bis 12. Oktober 2011 in St. Anton am Arlberg** in Absprache mit dem Bundesministerium für Landesverteidigung und Sport und dem Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur die Tagung zu aktuellen Themen zum Skilehrwesen, auch um Wege für die Zukunft aufzuzeigen.

INTERSKI-AUSTRIA ehrte in einer Festveranstaltung hervorragende Persönlichkeiten im Schneesport(Ski-)Lehrwesen. Es wurde auch ein Preis für aktuelle Entwicklungen an den Fachbereich Sport- und Bewegungswissenschaft der Universität Salzburg verliehen.

**Die Tagung Skilehrwesen (Schneesportlehrwesen) war durch die inhaltliche und organisatorische Straffung ein Erfolg. INTERSKI-AUSTRIA verabschiedete als Ergebnis der Fachvorträge Empfehlungen für alle am Schneesport interessierten Einrichtungen.**

## Tagung Schneesport-Lehrwesen 2012, Salzburg

---

Am **6. Dezember 2012** fand in Absprache mit dem Bundesministerium für Landesverteidigung und Sport und dem Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur die Tagung Schneesport-Lehrwesen 2012 statt. Die Hauptthemen waren die aktuellen Entwicklungen in den staatlichen Ausbildungsorganisationen, Veränderungen in für den Schneesport geltenden Rechtsgrundlagen in den Bundesländern und eine Diskussion zu Aussagen von Tourismusexperte: „Wir müssen Skifahren neu inszenieren!“

**INTERSKI-AUSTRIA erneuerte die Empfehlungen für alle am Schneesport interessierten Einrichtungen aus 2012 und verabschiedete eine ergänzende Erklärung: „Der Tendenz, sich immer weniger zu bewegen (insbesondere in Ballungsräumen) soll durch Schneesport in seiner Vielfalt und für alle Altersstufen gut begegnet werden!“**

## Tagung Schneesport-Lehrwesen 2013, Innsbruck

---

Die Fachtagung zum Schneesportlehrwesen 2013 fand in Absprache mit dem Bundesministerium für Landesverteidigung und Sport und dem Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur in Innsbruck am **25. und 26. Oktober 2013** statt.

Im Rahmen der Fachtagung wurden drei Referate zu durchaus unterschiedlichen Themen angeboten: ein Ansatz aus dem Bereich der Touristik (Hinteregger Oskar (Österreich Werbung in Deutschland): Die "Wiedereinsteigerkampagne: In drei Tagen zum Schneesport"), ein weiterer zum Thema Gefahren im freien Skiraum (Mair Rudi (Lawinenwarndienst Tirol): "Die 10 häufigsten Gefahrenmuster bei Lawinen") und eine Übersicht zu den Aktivitäten der Allgemeinen Unfallversicherungsanstalt (AUVA) zum Schneesport im Bereich der Bildungseinrichtungen (Georg Kopp).

**INTERSKI-AUSTRIA hat die Fachtagung zum Schneesportlehrwesen 2013 durchgeführt, in deren Rahmen drei Referate angeboten wurden. Das Programm sah auch die Berichte zu den Partnerverbänden und zur Interski-International Generalversammlung vor. Ein wichtiger Beratungspunkt waren die Maßnahmen zur Vorbereitung der Teilnahme eines TEAM AUSTRIA zum Interski Kongress 2015 in Ushuaia (Argentinien).**

## Förderung des Schneesports (auch über das Lehrwesen)

Das Sportministerium hat ein Konzept zur Förderung von Wintersportwochen in Schulen entwickelt und vorgeschlagen, bei INTERSKI-AUSTRIA eine Koordinationsstelle dafür einzurichten und den Personalaufwand (2 Personen) sowie den Sachaufwand, zusammen zumindest rund 70.000 Euro, gemeinsam mit der Bundeswirtschaftskammer zu übernehmen. Die Finanzierung bis März 2014 ist erfolgt.

Die Homepage ([www.wispowo.at](http://www.wispowo.at)) wurde erstellt und Initiativen zur Unterstützung von einkommensschwachen Familien, wenn sie Kinder zu Wintersportwochen senden, gestartet. Der Verein INTERSKI-AUSTRIA hat es übernommen, die Koordination der Servicestelle Wintersportwochen und in diesem Rahmen die Projektleitung und die Projektberatung durch Fachexperten sicher zu stellen (Projektleiter Herr FI Prof. Mag. Dr. Martin Molecz und als Fachexperten Prof. MMag. Lorenz Nickl und Prof. Mag. Michael Aschberger).

Die Verträge für die Anmietung der Büroräume, für den Dienstnehmer Marco Cerny wurden von bzw. mit INTERSKI-AUSTRIA errichtet. Das durch die Servicestellenleitung erstellte Budget wurde durch INTERSKI-AUSTRIA als Förderungsansuchen vorgestellt. Die Genehmigungen erfolgte jeweils nach Anerkennung der Abrechnung des Vorjahres.

- Auf Ansuchen von INTERSKI-AUSTRIA vom 20. September 2010 wurde durch das Sportministerium eine **Bundesförderung** (GZ SPORT-704.410/0156-V/4/2010 vom 22. Dezember 2010) für das Projekt „Koordinationsstelle Wintersportwochen“ im Durchführungszeitraum Oktober 2010 bis September 2011 in der Höhe von **120.000** Euro gewährt.
- Nach Ansuchen von INTERSKI-AUSTRIA vom 1. Juni 2011 wurde durch das Sportministerium (GZ SPORT-704.410/0082-V/4/2011) eine weitere **Bundesförderung** für das Projekt „Servicestelle Wintersportwochen“ im Durchführungszeitraum Oktober 2011 bis September 2012 in der Höhe von **120.000** Euro gewährt.
- Nach Ansuchen von INTERSKI-AUSTRIA vom 13. September 2012 wurde durch das Sportministerium (GZ SPORT-704.410/0123-V/4/2012) eine weitere **Bundesförderung** für das Projekt „Servicestelle Wintersportwochen“ im Durchführungszeitraum 2013 und 2014 in der Höhe von **120.000** Euro gewährt.
- Nach Ansuchen von INTERSKI-AUSTRIA vom 20. November 2013 wurde durch das Sportministerium eine letztmalige **Bundesförderung** (GZ SPORT-704.410/0175-V/4/2013) für das Projekt „Servicestelle Wintersportwochen“ im Durchführungszeitraum bis 31. März 2015 in der Höhe von **120.000** Euro gewährt.

Der Servicestelle ist es gelungen, über kommunikative Medien (Print, Web, News) an die unterschiedlichen Zielgruppen (LehrerInnen, SchülerInnen, Erziehungsberechtigte) erfolgreich heranzutreten. Alle Informationen zu Inhalt und Organisation von Wintersportwochen wurden gebündelt und insbesondere Partnerschaften mit der österreichischen Wirtschaft (Tourismus, Bergbahnen, Transport) vermittelt.

[INTERSKI-AUSTRIA beteiligt sich, bzw. wird sich an der Weiterentwicklung von Maßnahmen zur Förderung des Schneesports bei Kindern und Jugendlichen \(insbesondere in Schulen\) beteiligen.](#)